

Internationales Schwimmfest im Freibad Nordhorn (50m Bahn)

Bei dem 36. Internationalen Schwimmfest des Waspo Nordhorn starteten am Pfingstwochenende ca. 1000 Sportler aus 40 Vereinen. Die 15 Schwimmer des TV Meppen gingen gegen Vereine aus Deutschland, Niederlande, Polen, Dänemark und Tschechien im Kampf um Medaillen und guten Zeiten an den Start.

Das erste Mal bei so einem großen Wettkampf am Start waren die Schwimmer des Jahrgangs 2002. Neben der Umstellung im Freibad zu schwimmen, hatten sie insbesondere mit der Länge der Bahn zu kämpfen. Nicht wie im heimischen Meppener Hallenbad auf der 25m Bahn, sondern auf der 50m Bahn galt es gute Zeiten über 100m Rücken und Freistil zu schwimmen. Am erfolgreichsten schaffte dies Felix Berling. Felix siegte sowohl über Rücken wie auch über Freistil und erhielt neben einer Medaille (wird jedes Jahr speziell für diesen WK gestaltet) einen Sachpreis. Auch Justus Volmer schwamm gute Zeiten und belegte den 9. und 10. Platz. Dem wollten Emma-Christin Bartels und Rebekka Conen nicht nachstehen. Emma-Christin zeigte gute Leistungen über Freistil und Rücken und konnte den 5. und 8. Platz belegen. Über 100m Rücken wurde Rebekka mit einer guten Zeit leider wegen eines Fehlers bei der Rückenrollwende disqualifizierte, konnte dafür aber über 100m Freistil zeigen was in ihr steckt und den 14. Platz belegen. Für alle vier war es ein besonderer Wettkampf, den sie sicherlich so schnell nicht vergessen.

Bereits Erfahrung auf der 50m Bahn hatten die weiteren Starter des TV Meppen. Alina Menke (2001) konnte über alle Strecken, besonders über 200m Lagen ihre Zeiten von den Landesmeisterschaften noch einmal steigern und zweimal den 3. Platz(100R, 200L) und zweimal den 5. Platz(100F,200F) belegen. Auch Magnus Kamp (2001) konnte an seine Zeiten von den Landesmeisterschaften heranschwimmen bzw. seine Bestzeiten steigern und einmal den 1. Platz(100B) und zweimal den 2. Platz(200B,400F) belegen. Tabea Berling (2000) hatte über 200m Brust etwas Pech. In einem Wimpernschlagfinale schlug sie ganz knapp hinter Lidia Hackmann (TSV Quakenbrück) an und belegte somit den 4. Platz. Zudem erzielte sie persönliche Bestzeiten über 100m Rücken und Freistil. Miriam Menke (1999) konnte ihre Zeiten von den Landesmeisterschaften noch einmal steigern und über 100m Rücken(Bestzeit) den 1. Platz belegen und somit neben der Medaille auch einen Sachpreis mit nach Hause nehmen. Über 200m Lagen belegte sie den 3. Platz und über 400 Freistil(Bestzeit) den 4. Platz. Weitere Bestzeiten erzielte sie über 100m Schmetterling und Freistil. Veronique Steenkamp (1998) überzeugte mit einem 2. Platz über 100m Rücken und einer guten Zeit über 100m Freistil. Peter Kamp (1998) zeigte gute technische Leistungen konnte aber nicht immer an seine Bestzeit heran schwimmen. Sein bestes Ergebnis erreichte er mit Platz 9 über 100m Schmetterling. Charlotte van Empel (1997) überzeugte mit neuen Bestzeiten über 200m Brust, 100m Rücken und Freistil und erzielte ihre beste Platzierung mit Platz 9 über 200m Brust. Sophie Buß (1997) ging über ihre Spezialstrecken 100m und 200m Brust an den Start und schlug dort jeweils als Erste an. Paul Kamp(1997) konnte sich über 100m und 200m Brust, 100m und 400m Freistil, sowie 100m Schmetterling deutlich verbessern und erreichte mit Platz 4 über 200m Brust seine beste

Platzierung. Für Jana-Marie Stülke (1996) war es der erste Wettkampf auf der 50m Bahn, bei dem sie neue Bestzeiten über 200m Brust, 100m Rücken und 100m Freistil schwamm. Auch Nicole Heidemann (1982), die im Mastersbereich(DMS) ein Zweitstartrecht für Waspo Nordhorn besitzt, ging über 100m und 200m Brust an den Start und schlug jeweils als schnellste des Wettkampfes an, gefolgt von Sophie Buß. Nicole betreute zudem die Schwimmer am ersten Wettkampftag.

Mit einer kleinen Mannschaft konnte sich der TV Meppen dennoch gegen starke Konkurrenz durchsetzen und bei 47 Starts 14 Medaillen (8G-3S-3B) mit nach Meppen nehmen. Zudem wurden 29 neue Langbahnbestzeiten davon 16 absolute Bestzeiten geschwommen.